



**Aktuelles aus unserem Haus**  
**Informationen für Ärzte 2/06**  
Mai 2006

Prüfeninger Str. 86  
93049 Regensburg

Telefon 0941/369-1000  
Telefax 0941/369-1115  
www.barmherzige-regensburg.de

***Teilbrustbestrahlung (interstitielle Brachytherapie): Teilnahme an internationaler Studie***

Die Klinik für Strahlentherapie des Krankenhauses Barmherzige Brüder nimmt seit Anfang des Jahres an einer auf zehn bis fünfzehn Jahre angelegten europäischen Studie zur **interstitielle Brachytherapie** (Teilbrustbestrahlung) teil, die unter Federführung der Universitäten Erlangen und Budapest läuft. Dabei können nach einer Mammakazinomoperation winzige Tumorreste in der Brust von innen statt wie bisher von außen bestrahlt werden. Das Verfahren reduziert die Strahlenbelastung und verkürzt die Behandlungsdauer um mehrere Wochen. Bei der neuen Methode werden unter Lokalanästhesie oder Vollnarkose kleine Plastikkatheter in das Operationsgebiet eingelegt, die für die Behandlungsdauer von fünf Tagen dort verweilen. Bei der Bestrahlung wird dann von außen eine 2,5 Millimeter lange, ferngesteuerte Strahlenquelle computergesteuert und präzise vorgeplant in diese Katheder eingeschoben und das erweiterte Operationsgebiet von innen bestrahlt. Außer bei den Barmherzigen Brüdern in Regensburg wird die neue Methode noch an fünf weiteren deutschen und sechs europäischen Kliniken erprobt - neben den Barmherzigen die Universitätskliniken in Erlangen, Leipzig, Lübeck, Kiel, Rostock, Barcelona, Budapest, Paris, Valencia, Warschau und Wien. Regensburg ist neben Erlangen die einzige Einrichtung in Bayern, die sich diesem neuen Therapieverfahren verschrieben hat.

**Ansprechpartner:** Dr. Michael Allgäuer, Chefarzt der Klinik für Strahlentherapie, Tel. 0941 /369-2451.

***Darmoperationen nach der neuen Fast Track-Methode***

Seit Anfang des Jahres werden in der Chirurgischen Klinik I des Krankenhauses Barmherzige Brüder unter Chefarzt Professor Dr. Johannes Dobroschke Darmoperationen nach der **Fast Track-Methode** durchgeführt, einem für Patienten schonenderem Verfahren. Der Grundgedanke von Fast-Track-Chirurgie ist eine Kombination von verschiedenen Maßnahmen vor, während und nach der Operation, die eine schnellere Mobilisation und einen zügigen Kostaufbau ermöglichen. Das neue OP-Konzept ist interdisziplinär und fordert ein Umdenken auf vielen Ebenen. Neben den Chirurgen sind die Anästhesie, die Pflege und die Physiotherapie darin eng verzahnt eingebunden. Es soll nun bei möglichst vielen der über 400 Darmoperationen, die jährlich durchgeführt werden, angewendet werden.

**Ansprechpartner:** Prof. Dr. Johannes Dobroschke, Chefarzt der Chirurgischen Klinik I, Tel. 0941 /369-2201.

***Seminarreihe Palliativmedizin***

Der Leiter der Palliativstation des Krankenhauses Barmherzige Brüder, Prof. Dr. Peter Gruß führt eine Seminarreihe zum Thema „Palliativmedizin“ am Universitätsklinikum durch (Mikroskopiersaal des Pathologischen Institutes, jeweils donnerstags 19 bis 20.30 Uhr.  
04.05. „Prinzipien der Palliativmedizin“, Prof. Dr. Gruß, Dr. Volz-Fleckenstein,  
18.05. „Symptomkontrolle: Schmerztherapie“, Dr. Braun



01.06. „Symptomkontrolle: Dyspnoe, Nausea, Obstipation, Ileus“, Dr. Lins  
22.06. „Juristische Aspekte, Verfügung, Betreuung, Sterbehilfe“, Dr. Stauder  
06.07. „Besuch der Palliativstation des Krankenhauses Barmherzige Brüder, Entlassmanagement, Netz Ambulante Dienste, Betreuung zuhause“, Prof. Gruß, Dr. Winter  
20.07. „Sterbeprozess, Sterbebegleitung, Angehörige, Trauerarbeit“, Forum (Seelsorger, Ärzte, Hospizverein u.a.).

Die Fortbildungsveranstaltungen werden von der Bayerischen Landesärztekammer anerkannt.

**Ansprechpartner:** Prof. Dr. Peter Gruß, Chefarzt der Abteilung für Palliativmedizin, Tel. 0941 /369-2650.

### ***Neuer Gesamtleiter des Krankenhauses Barmherzige Brüder***

Das Krankenhaus Barmherzige Brüder hat zum Jahresbeginn seine Gesamtleitung um einen Arzt erweitert. Neu in der Riege der Regensburger Leiter ist Dr. Andreas Kestler. Er ist mit Herrn Peter Lenz für die Belange des Standortes Prüfeningener Straße zuständig. Der 42jährige Mediziner war zuletzt seit November 2003 Geschäftsführer des Krankenhauses St. Josef und seit Januar 2004 parallel dazu auch Geschäftsführer der Kreiskrankenhäuser Kelheim und Mainburg gewesen.

**Ansprechpartner:** Dr. Andreas Kestler, Gesamtleiter Prüfeningener Straße, Tel. 0941/369-1000.

### ***Gesamtleiter-Präsenz in der Klinik St. Hedwig: Für Ihr Telefonverzeichnis***

Um die Präsenz der Gesamtleitung des Krankenhauses Barmherzige Brüder in St. Hedwig zu verstärken, hat Gesamtleiter **Dr. Hans-Peter Siedhoff**, der bereits in den vergangenen Jahren zusammen mit Herrn Peter Lenz für St. Hedwig zuständig war, seit 1. Januar sein Büro in St. Hedwig. Er ist dort zu erreichen unter Telefon 0941–369-5000. Seine Sekretärin, Elisabeth Salter, hat die Telefonnummer 0941–369-5001, Fax 0941–369–5002.

Adresse: Gesamtleitung Klinik St. Hedwig, Steinmetzstraße 1-3, 93049 Regensburg.  
mail: hans-peter.siedhoff@barmherzige-regensburg.de

### ***Spatenstich für KUNO-Bau in St. Hedwig: Raum für Kernspintomograph***

Im Dezember wurde in der Klinik St. Hedwig mit dem Bau von Räumlichkeiten für einen **Kernspintomographen** begonnen, den die Firma Siemens der neuen Kinder-Universitätsklinik im Wert von 1,2 Millionen Euro spendet. Der Umbau in St. Hedwig ist Auftakt für weitere Baumaßnahmen und wird durch KUNO-Mittel finanziert. Der Kernspintomograph schließt eine Lücke in der Versorgung kleiner Patienten in Ostbayern. Bisher fehlte ein solches Diagnosegerät in der Hedwigsklinik, Es ist selten, dass eine Klinik einen solchen speziellen Tomographen für Kinder besitzt.

**Ansprechpartner:** Dr. Hans-Peter Siedhoff, Gesamtleiter St. Hedwig, Tel. 0941/369-5000.

### ***Amplitudenintegriertes EEG für Dauer-Überwachung in St. Hedwig***

Die Pädiatrie der Klinik St. Hedwig verfügt seit Kurzem über ein hochmodernes amplitudenintegriertes EEG-Gerät, das auch für Frühgeborene eingesetzt werden kann. Damit können auch Kinder mit schweren Schädel-Hirn-Traumata überwacht werden. Das Gerät erlaubt eine dauerhafte Überwachung der Gehirnströme mittels eines Monitors. St. Hedwig ist damit auf dem modernsten Stand der Technik. Ein baugleiches Gerät ist bisher nur an der Uni-Kinderklinik der Charité in Berlin in Einsatz.

**Ansprechpartner:** Prof. Dr. Hugo Segerer, Chefarzt Pädiatrie St. Hedwig, Tel. 0941/369-5401.